



HESSISCHER LANDTAG

18. 01. 2024

Kleine Anfrage

Dirk Gaw (AfD) und Klaus Herrmann (AfD) vom 11.12.2023

Sicherheitsrelevante Maßnahmen zur Silvesternacht 2023 in Hessen – Teil II

Mit dem Ende der 20. Wahlperiode am 17. Januar 2024 gelten nach § 116 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Hessischen Landtags (GOHLT) alle bis dahin nicht beantworteten Kleinen Anfragen als erledigt.

Wiesbaden, 18. Januar 2024

Kanzlei des Landtags

Anlage



20. Wahlperiode

Fre M/12

HESSISCHER LANDTAG

Anlage

Drucksache 20/11784

11/12/23
Ba

Kleine Anfrage

Dirk Gaw (AfD), Klaus Herrmann (AfD)

Sicherheitsrelevante Maßnahmen zur Silvesternacht 2023 in Hessen - Teil II

Vorbemerkung Fragesteller:

Während der Silvesternächte feiern die meisten Menschen in Hessen und der Bundesrepublik friedlich den Jahreswechsel. Seit einigen Jahren scheint allerdings das Aufkommen schwerer Delikte die Innere Sicherheit zu gefährden und mithin auch die Behörden zusätzlich zu belasten. Seien es Fälle von Belästigung zum Jahreswechsel auf der Kölner „Domplatte“ oder aber Ausschreitungen in Verbindung mit Feuerwerkskörpern „auf der Zeil“ in Frankfurt. Die Silvesternächte scheinen durchaus ein erhöhtes Gefahrenrisiko anzukündigen. Der Vorsitzende der „Deutschen Polizeigewerkschaft“ (DPolG) warnt die Politik davor, das Risiko wiederholter gewaltsamer Ausschreitungen in der Silvesternacht zu unterschätzen. Dabei bezieht er sich insbesondere auf jüngere Ausschreitungen in der Bundeshauptstadt. Die Polizei sei aufmerksam und entschlossen, denn die Stimmung sei aufgeheizt und man müsse mit einer Verschlimmerung bis Silvester rechnen, so der Vorsitzende der „Deutschen Polizeigewerkschaft“ weiter.

Der Vorsitzende sprach sich gegen ein generelles Böllerverbot aus, doch befürwortete er die verbesserte Ausstattung der Polizeikräfte beispielsweise durch Kameratechnik. Außerdem könnten Wasserwerfer notwendig sein, um eventuell Straßenzüge zu räumen. Zudem merkt der Vorsitzende der „Deutschen Polizeigewerkschaft“ an, dass die Justiz über eine Verhängung von „Ministrafen“ die Problematik nicht in den Griff bekommen wird.

Wir fragen daher die Landesregierung:

1. Gibt es konkrete Anzeichen, dass eine aufgeheizte Grundstimmung schon jetzt annehmen lässt, während der Silvesternacht könnte es zu vermehrten bzw. stärkeren Ausschreitungen kommen?
2. Welche Vorbereitungen werden innerhalb der Landespolizei mit Blick auf die Silvesternacht getroffen?
3. Teilt die Hessische Landesregierung die Ansicht des Vorsitzenden der Deutschen Polizeigewerkschaft, dass Einsatzkräfte über bessere Ausrüstung verfügen müssen?
4. Teilt die Hessische Landesregierung die Expertise des Vorsitzenden der DPolG, dass „Ministrafen“ das Problem der Gewalteinämmung nicht bezwecken?
5. Was wurde als Reaktion auf die Silvesternacht 2022 und den „Ausschreitungen auf der Zeil“ unternommen, um das diesjährige Silvester in Hessen „sicherer“ zu machen?

Wiesbaden, den 08.12.2023

(Dirk Gaw)

(Klaus Herrmann)